

der Freizeit. Wer aber von seinem System überzeugt ist, hat ich keinen Grund, darüberhinaus zu schauen. Die Folge ist eine gewisse Kleinlichkeit, «Bünzlihaftigkeit». Ein weiterer Wesenszug des Schweizers ist, dass erst nach näherem Kennenlernen ein Zutrauen entsteht, eine tiefere Beziehung und auch Herzlichkeit.

Als Schweizerin hatte für mich meine Schwiegermutter eine sehr grosse Bedeutung. Aus der Geschichte möchte ich Henri Dunant nennen. Er hat eine Idee verkörpert und gelebt, die ich in der heutigen Zeit sehr oft vermisse: den Altruisten, der auf den Mitmenschen zugeht, unabhängig von Religion, Rasse, Geschichte oder kriegerischen Ereignissen.

Über die Schweiz informiere ich mich über die Medien und über berufliche Kontakte. Die Familie meiner Frau ist kaum ein Gesprächspartner für schweizerische Themen, ausser die Landwirtschaft und das Militär, die wohl heiligsten Kühe im Stall der Schweizer.

Dr. Ernst Walch, Planken, *1956, Liechtensteiner, Rechtsanwalt,
Landtagsabgeordneter